



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2d(6) BBAUG. VOM 15.10.1984 BIS 26.11.1984 DER STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIES WURDE AM 5.10.1984 ORTSÜBLICH BEKANTGEMACHT. DIE TÖB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 5.10.1984 VON DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 31.10.1985 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER

(SIEGEL)

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM 13.1.1986 NR. 420-4622p.-1/86 GEMÄSS § 11 BBAUG. GENEHMIGT.

BAYREUTH, DEN 13.1.1986

I.A. *Burger*



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG AB 7.2.1986 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG. ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREITGEHALTEN. DIE GENEHMIGUNG UND DIE BEREITLEGUNG SIND AM 7.2.1986 ORTSÜBLICH (DURCH DAS AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM) BEKANTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG. RECHTSVERBINDLICH.

FORCHHEIM, DEN 10.2.1986

[Signature]
OBERBÜRGERMEISTER

(SIEGEL)

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT



BEBAUUNGSPLAN NR. 4/1-2.1
(ÄNDERUNG)
FÜR DAS GEBIET FORCHHEIM - OST,
ZWISCHEN DER ROSENAU UND DEM
STADTWALD.

	DATUM	NAME	NACH BESCHLUSS VOM
BEARBEITET	JULI 1983	PO./KR.	
GEZEICHNET	20.7.1983	RUDRICH	31.3.1983
GEÄNDERT	a. 13.10.1983 b. 20.7.1984	KRAUS/RUDRICH KRAUS/RUDRICH	1.9.1983 AUFGRUND ANHÖRUNG

1653/5

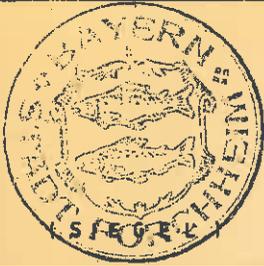
1653/3

1657/2

1648/1

1648/2

646



DER STADTRAT HAT AM 31.3.1983 DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGS-
PLANES GEM. § 2 (1) BBAUG. BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

M. V. Steiner
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT HAT AM 3.2.1984 DEN BESCHLUSS EINEN BEBAUUNGS-
PLAN AUFZUSTELLEN, GEM. § 2 (1) BBAUG. ORTSÜBLICH BEKANTGEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

M. V. Steiner
OBERBÜRGERMEISTER

DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT WURDE AM 20.7.1983 AUFGESTELLT
UND AM 13.10.1983 ÜBERARBEITET.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

Koch
BAUDIREKTOR



DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT WURDE AM 22.12.1983 VOM STADT-
RAT ZUR ANHÖRUNG GEM. § 2a (2) BBAUG. GEBILLIGT

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

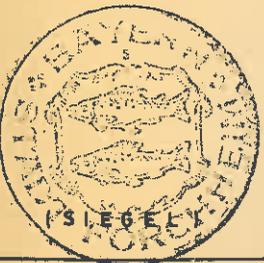
M. V. Steiner
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT HAT AM 10.2.1984 ÖFFENTLICH BEKANTGEMACHT, DASS
DAS BEBAUUNGSPLAN-KONZEPT MIT ERLÄUTERUNG VOM 20.2.1984
BIS 30.3.1984 ZUR ANHÖRUNG GEMÄSS § 2a (2) BBAUG. IM
STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSLAG.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

M. V. Steiner
OBERBÜRGERMEISTER



DER STADTRAT HAT AM 30.8.1984 ÜBER DIE ÄNDERUNGEN AUS
DER ANHÖRUNG NACH § 2a BBAUG. BESCHLUSS GEFASST.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

M. V. Steiner
OBERBÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 20.7.1984
AUFGESTELLT, DIE TÖB WURDEN GEM. § 2 (5) BBAUG. MIT SCHREIBEN
VOM 10.2.1984 AN DER PLANAUFSTELLUNG BETEILIGT.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

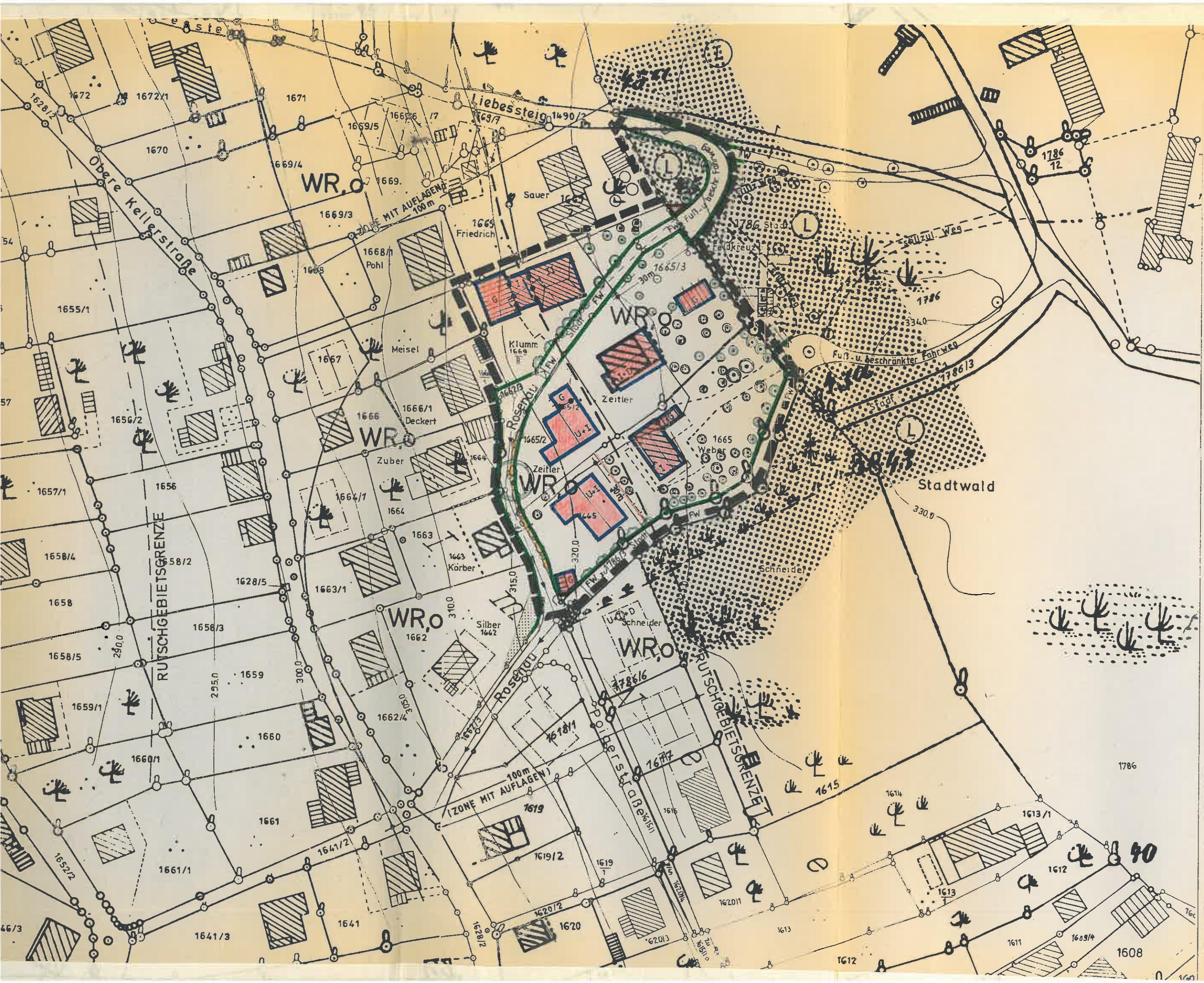
Koch
BAUDIREKTOR



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG AM 30.8.1984
VOM STADTRAT GEBILLIGT.

FORCHHEIM, DEN 20.12.1985

M. V. Steiner
OBERBÜRGERMEISTER



Liebessteig 1490/2

Oberer Kellerstraße

WR.O

ZONE MIT AUFLAGEN
100m

1669/3

1668/1

Meisel

1667

1666/1

WR.O

Zuber

1664/1

WR.O

1662

Silber

1661

ZONE MIT AUFLAGEN
100m

1619

1619/2

1619

1620

WR.O

1617

1620/3

1620/1

1613

1612

1611

1609/4

1608

Stadtwald

Fuß- u. beschränkter Fahrweg

1786

330.0

1615

1614

1613/1

1612

1610

1608

1607

RUTSCHGEBIETSRENZE

RUTSCHGEBIETSRENZE

1628/2

1672

1672/1

1671

1669/5

1669/6

1669/7

1670

1669/4

1669

1655/1

1667

1666

1656/2

1656

1657/1

1658/4

1658

1658/5

1658/3

1659

1659/1

1660/1

1660

1661/1

1661

1641/3

1641

1641/2

1620/2

1619

1620/3

1620/1

1613

1611

1609/4

1608

1607

1786

1786/12

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1786

1608

1607

1606

1605

1604

1603

1602

1601

1600

1599

1598

1597

1596

1595

1594

1593

1592

1591

1590

1589

1588

1587

1586

1585

1584

1583

1582

1581

1580

1579

1578

1577

1576

1575

1574

1573

1572

1571

1570

1569

1568

1567

1566

1565

1564

1563

1562

1561

1560

1559

1558

1557

1556

1555

1554

1553

1552

1551

1550

1549

1548

1547

1546

1545

1544

1543

1542

1541

1540

1539

1538

1537

1536

1535

1534

1533

1532

1531

1530

1529

1528

1527

1526

1525

1524

1523

1522

1521

1520

1519

1518

1517

1516

1515

1514

1513

1512

1511

1510

1509

1508

1507

1506

1505

1504

1503

1502

1501

1500

1499

1498

1497

1496

1495

1494

1493

1492

1491

1490

1489

1488

1487

1486

1485

1484

1483

1482

1481

1480

1479

1478

1477

1476

1475

1474

1473

1472

1471

1470

1469

1468

1467

1466

1465

1464

1463

1462

1461

1460

1459

1458

1457

1456

1455

1454

1453

1452

1451

1450

1449

1448

1447

1446

1445

1444

1443

1442

1441

1440

1439

1438

1437

1436

1435

1434

1433

1432

1431

1430

1429

1428

1427

1426

1425

1424

1423

1422

1421

1420

1419

1418

1417

1416

1415

1414

1413

1412

1411

1410

1409

1408

ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR BEBAUUNGSPLÄNE

● FÜR DIESE PLANUNG ZUTREFFEND

A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

●  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

-  REINE WOHNGEBIETE
-  ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
-  MISCHGEBIETE
-  KERNGEBIETE
-  GEWERBEGBEITE
-  INDUSTRIEGEBIETE
-  SONDERGEBIETE NACH PLANFESTSETZUNG
-  LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

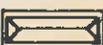
○  FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF NACH PLANFESTSETZUNG

○  VERSORGUNGSFLÄCHEN NACH PLANFESTSETZUNG

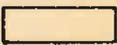
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG-GESTALTUNG

-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND DACHNEIGUNG - KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU BIS 1/2 DER GRFL.V.E6 MOGL.
- I, II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE-HÖCHSTGRENZE DACHNEIGUNG 33°-38° KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
- U UNTERGESCHOSSAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.
- +D DACHGESCHOSS DACHNEIGUNG 43°-48°; KNIESTOCK MAX. 50CM DACHAUSBAU UNTER BEACHTUNG DER BAYBO.

BAUWEISE, -LINIEN, -GRENZEN, GESTALTUNG

- | | | | |
|--------------------|--|---|----------------------------|
| BESTEHEN-BLEIBENDE | AUFZU-HEBENDE | FESTZU-SETZENDE | |
| ○ | ○ | ○ | BAULINIE |
| ● | ● | ● | BAUGRENZE |
| ○ | | | OFFENE BAUWEISE |
| ○ | | | g GESCHLOSSENE BAUWEISE |
| ○ |  |  | WD WALMDACH |
| ○ | FD | | FLACHDACH, KEIN DACHAUSBAU |
| ○ |  | | FIRSTRICHTUNG |

VERKEHRSFLÄCHEN

- | | | | |
|--------------------|--|-----------------|---|
| BESTEHEN-BLEIBENDE | AUFZU-HEBENDE | FESTZU-SETZENDE | STRASSENBE-GRENZUNGSLINIE |
| ○ | ○ | ○ | |
| ○ |  | | ÖFFENTLICHE VEHRKEHRSFLÄCHEN |
| ○ |  | | ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN ZU ERWERBEN |

SONSTIGES

-  STELLPLÄTZE
-  GARAGEN
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
-  DURCHGANG DURCHFAHRT UNTERFÜHRUNG ARKADE
-  TRAFOSTATION
-  TANKSTELLE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG KANN AUCH DURCH STRASSEN U. WEGE ERFOLGEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HÖHEN-ENTWICKLUNG
-  MASSZAHL (METER)
-  FUSSWEG
-  ZU- UND AUSFAHRT (IN FAHRTRICHTUNG)
-  BEH- UND FAHRRECHT FÜR DAS GRUNDSTÜCK FL. NR. 1669/8
-  HOCHSPANNUNGSLEITUNG
-  PARKBUCHT, PARKSTREIFEN
-  FREIZUHALTENDE SICHTFLÄCHE UMZAUNUNGEN + BEPFLANZUNGEN MAX. 0.80m ü. OK STRASSE
-  FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
-  FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
-  STÜTZMAUERN
-  RUTSCHGEBIETSGRENZE

GRÜNFLÄCHEN

-  WALDFLÄCHE
-  BÄUME ZU PFLANZEN
-  STRÄUCHER ZU PFLANZEN
-  BÄUME ZU ERHALTEN
-  STRÄUCHER ZU ERHALTEN

HINWEISE

-  KANAL VORHANDEN
-  KANAL GEPLANT
-  BESTEHENDE GEBÄUDE
-  VORGESCHLAGENE FORM DER BAUKÖRPER
-  GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
-  532/20 FLURSTÜCKSNUMMER
-  348m HÖHENSCHICHTLINIE Ü. N. N.
-  STILLZUL. WEG

VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

A. ABSTANDSFLÄCHEN

SOWEIT SICH BEI DER AUSNUTZUNG DER AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN GERINGERE ABSTANDSFLÄCHEN ALS NACH ART. 6 BAYBO VORGESCHRIEBEN ERGEBEN, WERDEN DIESE GEMÄSS ART. 7 ABS. 1 SATZ 1 BAYBO FESTGESETZT. DIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGENEN ODER VORGESCHLAGENEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND EINZUHALTEN. ART. 7 ABS. 1 SATZ 2 UND 3 BAYBO. SIND ZU BEACHTEN.

B. NEBENANLAGEN, GARAGEN, ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE

NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SOWIE GARAGEN UND ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE IM SINNE DES § 12 BAUNVO SIND GEMÄSS § 23 ABS. 5 BAUNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.

C. BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN

FALLS BEIM STRASSENBAU BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN ERFORDERLICH WERDEN, SIND DIESE VON DEN ANLIEGERN AUF IHREN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN. DAS GLEICHE GILT FÜR DIE BETONRÜCKSTÜTZEN VON RANDEINFASSUNGEN, ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE ERGEBEN SICH HIERAUS NICHT.

D. AUFLAGEN GEMÄSS SCHREIBEN DES BAYERISCHEN FORSTAMTES FORCHHEIM VOM 27.3.1984 NR. 223 - RL 200 a :

1. IM FREIEN IST JEGLICHES FEUERANZÜNDEN UNTERSAGT, ZB. OFFENE KAMINE, GRILLROSTE, VERBRENNEN VON UNRAT USW.
2. ASCHETONNEN MÜSSEN VERSCHLIESSBAR UND AUS METALL SEIN.
3. INNERHALB DER 30m - ZONE (AB WALDRAND GEMESSEN) KÖNNEN BAUGENEHMIGUNGEN NUR DANN ERTEILT WERDEN, WENN ZUVOR DER NACHWEIS (NOTARURKUNDE) ERBRACHT WIRD, DASS DER BAUWILLIGE AUF SEINEM GRUNDSTÜCK EINE GRUNDDIENSTBARKEIT EINTRAGEN LÄSST, DIE EINEN HAFTUNGS AUSSCHLUSS FÜR DEN WALD BEINHÄLTET.